

## Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-20 vom 13.08.2010

### Rhododendronzikade

Um Infektionen mit dem Erreger des Knospensterbens bei Rhododendron (*Pycnostysanus azaleae*) zu verhindern, sollte jetzt eventuell noch einmal eine Bekämpfung der Rhododendronzikade durchgeführt werden. Die Rhododendronzikade (*Graphocephala fennahi*) ist 8-9,5 mm lang, auffallend grün gefärbt und hat rot gestreifte Flügel. Sie legt im Spätsommer bis Herbst ihre Eier unter die Knospenschuppen der neuen Rhododendronblütenknospen ab. Bei diesem Vorgang entstehen an den Knospen kleine Wunden, die dem Schadpilz des Knospensterbens als Eintrittspforte dienen: Die Zikade ist somit der Wegbereiter für das verbreitete Knospensterben bei Rhododendron. Bei geschwächten Pflanzen, zum Beispiel an ungünstigen Standorten, ist eine Infektion aber auch ohne Mitwirkung der Zikaden möglich.

Ein Befall mit dem Schadpilz führt dazu, dass Rhododendronknospen sich während des Winters braun färben und bis zum Frühjahr absterben. Zusätzlich entwickeln sich an den infizierten Knospen kleine schwarze, stachelartige Pilzfruchtkörper.

Wird jetzt noch einmal eine Bekämpfung der Zikaden durchgeführt, lässt sich die Gefahr einer späteren Pilzinfektion verringern. Die Bekämpfung kann z. B. mit einem Insektizid wie Bayer Garten Schädlingsfrei Calypso, Celaflor Naturen Schädlingsfrei Neem, Celaflor Schädlingsfrei Careo Konzentrat oder Spruzit Schädlingsfrei erfolgen. Bei den Behandlungen ist darauf zu achten, dass auch eine ausreichende Benetzung der Blattunterseiten erzielt wird. Zudem ist es ratsam, Spritzbehandlungen möglichst in den frühen Morgenstunden vorzunehmen, wenn die Rhododendronzikade noch nicht voll aktiv ist: Sie lässt sich dann besser erfassen. Kommt es später dennoch zu Pilzinfektionen, sollten erkrankte Knospen ausgebrochen und entsorgt werden.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen  
und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!  
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstsitz:  
Nevinghoff 40  
48147 Münster  
[www.pflanzenschutzdienst.de](http://www.pflanzenschutzdienst.de)

Bearbeiter: Andreas Vietmeier  
Telefon: 0251 / 2376-655  
Durchwahl: 0251 / 2376-638  
Fax: 0251 / 2376-644  
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

